Jesper`s und Nick`s Kaderabenteuer 2015

Nachdem Jesper und Nick ihre Opti B Saison 2014 als Ranglisten 3. und 4. beendet hatten folgte der Umstieg in Opti A und die Berufung in den Einstiegs Landeskader vom SVSH. Aus der Trainingsgemeinschaft mit dem LYC wurde ebenfalls Bosse Fahrenkrog und Maurice Brost berufen, so dass die Lübecker mit Sophie Brand und Justus Sauer im Leistungskader erstmalig mit insgesamt 6 Opti Seglern im Kader vertreten waren.

Die Kadernominierung beinhaltet jedoch auch ein strammes Jahresprogramm, so startete der Einstiegskader die Saison mit einem Trainingslager in den Weihnachtsferien auf Palma de Mallorca.
Im Januar und Februar folgten Athletik-trainingswochenenden in Kiel mit Landes trainer Manuel Voigt.
Im März ging es für Jesper noch einmal für eine Woche nach Palamos in der Nähe von Barcelona mit Schimi als Trainer.
Beide Trainingsmaßnahmen wurden von Eltern als Betreuer begleitet.

Zielsetzung für den Einstiegskader 2015 war die Qualifikation für die Deutsche Jüngsten Meisterschaft.

Mit neuem Vereinsopti sollte es in der ersten vollen Opti A Saison richtig losgehen.

Über Ostern war Nick mit einem Teil des Kaders am Gardasee zur weltgrößten Optiregatta.

Insgesamt waren dort aufgeteilt nach Altersgruppen über 800 ! Optis aus 32 Nationen am Start. Mit Platz 466 war Nick nicht ganz zufrieden, die Eindrücke und die Kulisse waren aber überwältigend.

In der Zwischenzeit sind auch die 3 neuen Optis angekommen, die dann für Sophie, Nick und Jesper zur Verfügung gestellt worden sind und auf der Schanzenbergregatta getauft werden sollten.

Vorher ging es aber schon einmal mit der neuen Ausrüstung nach Oortkaten in Hamburg zur ersten Ranglistenregatta von immerhin 16 Wettfahrtserien in 2015. Schließlich wollten sich alle für die Internationale Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Mit den Segelnummern GER 13584 (Jesper) und GER 13585 (Nick) wurde ab dann gesegelt und heraus sprangen die Plätze 10 und 12 von 46 Startern.

Zwei Wochen später dann die 25. Schanzenbergregatta, die über gleich

3 Tage vom LSV ausgetragen worden ist und zu der 52 Segler angereist sind. Vorher wurden aber erst die Optis von Nick und Jesper auf die Namen KO und OK feierlich getauft. Gesegelt wurde letztendlich dann aber nur an 2 Tagen, da am Freitag aufgrund der Flaute keine Wettfahrt zustande kam. Nick wurde 12. und gewann damit auch die Kreismeisterschaft als bester Lübecker und Jesper 23.

Mit dem Goldenen Opti Ende Mai in Schilksee stand zumindest für Jesper die erste große Opti A Regatta auf dem Plan. 249 erfahrene A Segler aus ganz Europa sind angetreten. Bei viel Wind eine große Herausforderung für alle Segler. Jesper mit dem 154 und Nick mit dem 168 haben dort sicher eine Menge dazugelernt.

Schon eine Woche später ging es weiter nach Eckernförder zum SCE und dem 22. Eckernförder Eichhörnchen. Mit den Plätzen 29 (Nick) und 39 (Jesper) von 48 Startern war das aber ein nicht ganz so erfolgreicher Ausflug.

Aber schon eine Woche später sollte es für beide in Neustadt beim Ancora Cup besser laufen. Nick wurde 2. und die Qualifikation für die Internationale Deutsche Meisterschaft war geschafft und Jesper wurde 5.

Vor den Sommerferien ging es dann noch zum Wittensee. Bei tollem Sommerwetter, aber wenig Wind wurde Nick 12. und Jesper 14 von 32 Startern.

Nick hatte auch in den Ferien mit der Deutschen Meisterschaft am Ammersee ein volles Programm.

Nachdem im Vortraining mit dem SVSH Kader, der im Sommer übliche Schwachwind wehte, hat es dann aber während der Meisterschaft kräftig geblasen. Nick, der ja nur ganz knapp die Qualifikation für diese Meisterschaft erreicht hatte, war am Ende mit Platz 167 von 211 nicht ganz zufrieden aber allein die Teilnahme war schon ein Erfolg für ihn.

Jesper hatte die Qualifikation letztendlich doch noch geschafft, aber es wurde erst einmal eine schöpferische Pause eingelegt.

Das hat scheinbar geholfen, denn nach den Ferien wurde Jesper gleich im ersten Anlauf in der Opti A Klasse Landesjüngstenmeister. Nick wurde 9. Eine Belohnung nach der Meisterschaft war für beide die Nominierung für den Leistungskader des Landes Schleswig Holstein in der Opti A Klasse. Ein toller Erfolg für Nick und Jesper.

Mit der Landesjüngstenmeisterschaft wurde auch gleich die Herbstsaison eingeleitet und es ging fast an jedem Wochenende für Kinder und Eltern zu Regatten.

Anfang September ging es an die Flensburger Förde zum Mosquito Cup. Auf einem tollen Revier und bei ordentlich Wind starteten 44 Boote. Jesper wurde 14. und Nick 22.

Am darauf folgenden Wochenende ging es auf den Breitling zum SVT. 27 Segler kämpften bei wenig Wind um die Plätze. Jesper an 5 und Nick an 8 konnten sich in den Top 10 platzieren.

Dann wurde der Rahmen wieder deutlich größer. Chacka und Axel gingen mit ihren Söhnen auf die Reise nach Polen, um an den Internationalen Polnischen Meisterschaften teilzunehmen. Gesegelt wurde auf der Ostsee vor der Küste von Dziwnów nicht weit hinter Stettin. Ein starkes internationales Feld von 269 Seglern war am Start.

Anspruchsvolle Bedingungen bei weitestgehend sonnigem Wetter erlaubten das Segeln von 6 Wettfahrten. Am Ende wurde Jesper 110 und Nick 123.

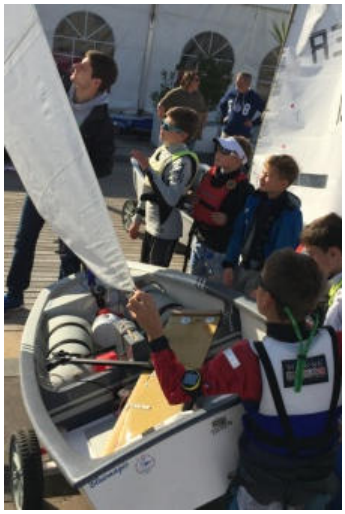
Anfang Oktober geht es immer noch einmal nach Hamburg zum Oortkatener See. Flaue und drehende Winde machten es schwer 5 gute Wettfahrten zu segeln. 49 Segler versuchten mit den Bedingungen klar zu kommen. Jesper konnte sich den 4. Platz sichern und war damit schon für die kommende Internationale Deutsche Meisterschaft auf Helgoland qualifiziert. Nick wurde 29. und musste noch warten.

In den Herbstferien ging es nach Schwerin zum Herbstpokal. Seit Jahren eine große Veranstaltung mit 240 Optis am Start. Bei gutem Herbstwetter hatte Nick ein starkes Wochenende und wurde 43., einen Platz vor der amtierenden Deutschen Meisterin und qualifizierte sich dann damit auch bereits für IDJüM 2016. Jesper wurde 142, aber schaffte als Trost immerhin noch einen abschließenden Tagessieg in der 2. Gruppe oder auch Silberflotte.

Ein Wochenende hatten die Herbstferien noch und das verbrachten wir in Bremerhaven bei der traditionellen Eisbärenregatta. 89 Opti A drängelten sich dann im Fischereihafen. Bei gutem Wetter, aber wenig Wind wurde Jesper 40. und Nick 62.

Noch war das Jahr nicht vorbei und es stand noch eine Pflichtveranstaltung für die Segler des Leistungskaders auf dem Programm – Mallorca.

Jedes Jahr am Nikolauswochenende findet in der Bucht von Palma de



Mallorca die Regatta Trofeo Ciutat de Palma statt; immerhin zum 65. mal. In der Woche vor der Regatta wurde mit dem Kader vor Ort trainiert. Eine Schulbefreiung machte es möglich. Bei wenig Wind, aber tollem Wetter wurde fleißig trainiert und als alle bereit waren , sich gegen 383 andere Optisegler aus 12 Nationen durchzusetzen schlief der Wind völlig ein. Zum ersten Mal in der Geschichte dieser Veranstaltung fand kein einziges Rennen statt. Das war sehr schade, aber es wurden reichlich Freundschaften geschlossen und Kontakte geknüpft.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich beim LSV und den Sponsoren für ihre Unterstützung, sowie unseren Trainern Schimi, Jan & Mats (SVSH).

Wir freuen uns auf eine weitere tolle Saison im Opti in 2016 und hoffen, dass uns alle weiterhin die Daumen drücken.

Wir werden berichten . . . .